

















































organisatorischer Rahmen erforderlich. Es sollen exemplarische und übertragbare Lösungen mit hoher Ausstrahlungskraft generiert werden. Dies können bauliche, ökonomische, ökologische, wissenschaftliche, kulturelle oder soziale Projekte sein. Dabei sind Phantasie in Programm, Gestaltung und Organisation sowie die Kunst der Improvisation gefragt.

Die IBA Heidelberg zielt auf die produktive Erschließung des Wissens der Stadt. Der Antrieb mehr wissen zu wollen, soll zur kontinuierlichen Motivierungs- und Anerkennungskultur vor Ort und einem aktivierenden lokalen Wissensmilieu führen. Die IBA in Heidelberg will die Wissensneugierde befeuern und die unterschiedlichen Orte des Umgangs mit Wissen kommunikativ gestalten. Diese Orte sollen wahrnehmbar, mit Botschaften in den öffentlichen Raum versehen, einladend gestaltet und zugänglich gemacht werden. Sie sollen Treffpunkte zum Austausch sein.

Die IBA Heidelberg demonstriert, dass die überschaubare Großstädte als *Knowledge Pearls* herausragende Beiträge zur Entwicklung der Wissensgesellschaft leisten können. Heidelberg will sich auf ein strategisches Thema fokussieren und international demonstrieren, wie in einer europäischen Stadt auch in Zukunft Wissen Stadt und Stadt Wissen schafft.

15. März 2015